

Catechismo.

mühe nicht verdriessen / Ja er pflegte oft zu sagen / daß ers mit aller
Lust thete / und das ihm nicht anders were / wenn er also unter den Kin-
dern säße / als säße er mitten unter den lieben heiligen Engeln. *Stri-*
gen. con. 6. Von den Kindern.

7.

Von Churfürst Johan Friderich weis man / als derselbige in seiner
Kindheit zu Torgaw die Kinderlehr in der Pfarrkirchen mit an-
gesehen / hat er seinen H. Vater Churfürst Johan gebeten / ihm zuer-
leuben und zuver gönnen / daß er auch unter die Bürger Kinder sitze /
und den Catechismum recitiren dörfte / welches auch geschehen /
und dem grossen Potentaten mit lob nach gerühmet wird. *D. Schleupn:*
in con: funebri Comitiss Mansf: Ernesti.

7.
Herzog Jo-
han Fridere-
richs lust zur
Kinderlehr.

8.

Andreas einer vom Adel von Meyendorff hatte seinen Untertha-
nen zu Ummendorff / im Stiff Magdeburg aufferlegt / sie sol-
ten den Catechismum lernen / die alten so wol als die jungen / damit
eins so wol als das andere grundt seiner Seligkeit wissen könte. Die
Alten beschwerten sich dessen / und erbotten sich dem Juncckern ehr was-
statlichs zu geben / daß ihnen nur die schande nicht angethan würde /
das sie sich fragen lassen wie die Kinder. Da ist der Meyendorff
mit seiner Hausmutter allwege in der Kirchen für die Gemein ge-
treten / wenn der Pfarherr aus dem Catechismo Lutheri etwas
aufgegeben / und hat sich am ersten fragen und examiniren lassen.
Da die Unterthanen das sehen / folgen sie alle hernach / lernen mit
ihren Kindern den Catechismum Lutheri / und da sie ihn gelernet /
können sie ihren Juncckern nicht genug dafür danken / daß Er sie
mit seinem Exempel darzu gehalten habe / und sprechen sie wolten
nicht groß Geldt dafür nehmen / das sie das nicht wissen solten. *D. P.*
Laurentius 2. Sam: 1. aus Spangens: Adelspiegel.

8.
Gut exempel
eines Jun-
ckern.

9.

Unsere seelige Vorfahren haben die Stück des Catechismi fürk-
lich und meistlich pflegen an einem Crucifix zubeschauen. Die
form des Creuzes / damit alle Bawren zehen sehr eiben figura decus-
sata, gehet auff die heiligen zehen Gebot / die haben den H E X X A
Jesum mit ihrem Fluch an das † genagelt.

9.
Betrachtung
des H. Cate-
chismi an et-
nem Cruci-
fix. 10.

In